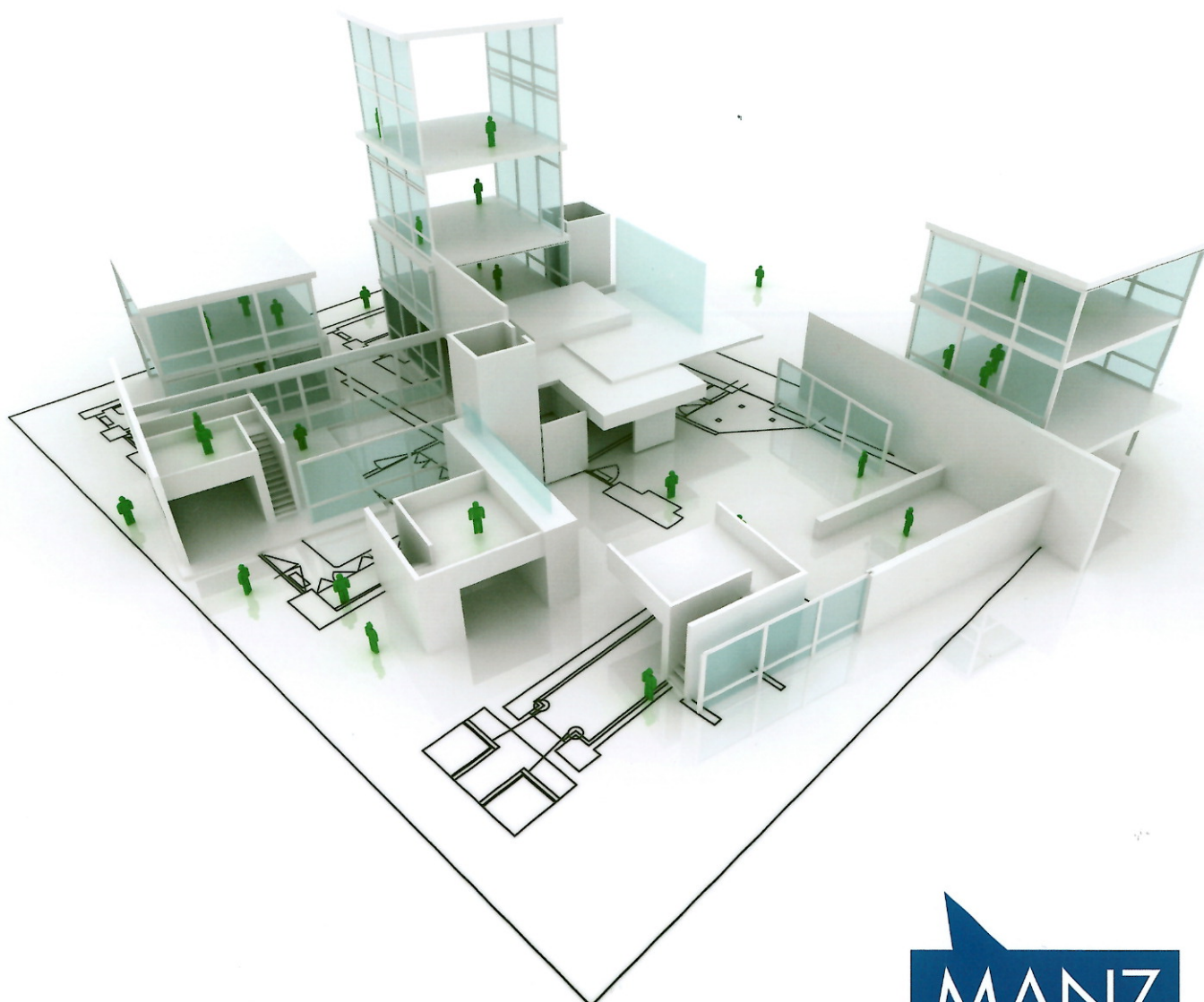


Karl Mezera, Victoria Marek

DARSTELLUNG & GESTALTUNG



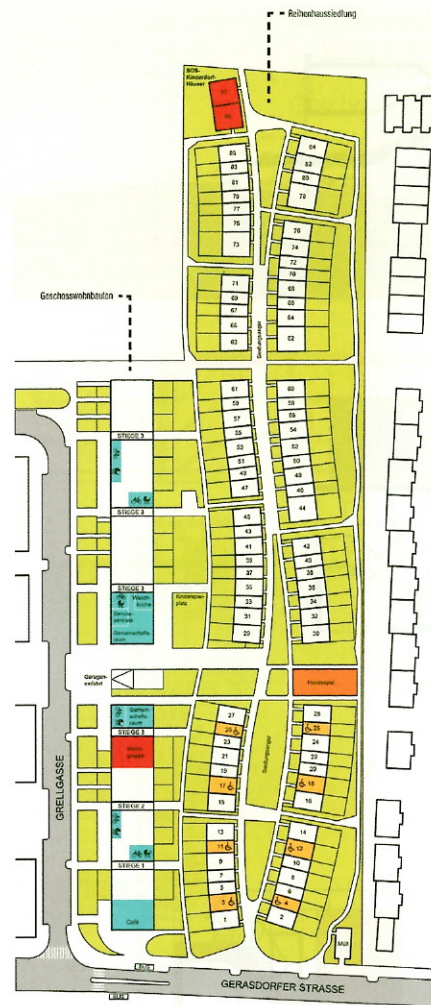


Abb. 60: Lageplan

Pflegewohnheim

Gebäudetyp: Flachbau

Geschoßanzahl: 2

Dietger Wissounig Architekten:
österreichischer Architekt, gegr. 2003

Abb. 61: Pflegewohnheim Peter Rosegger,
Dietger Wissounig Architekten, 2014, Graz,
© Paul Ott, Graz

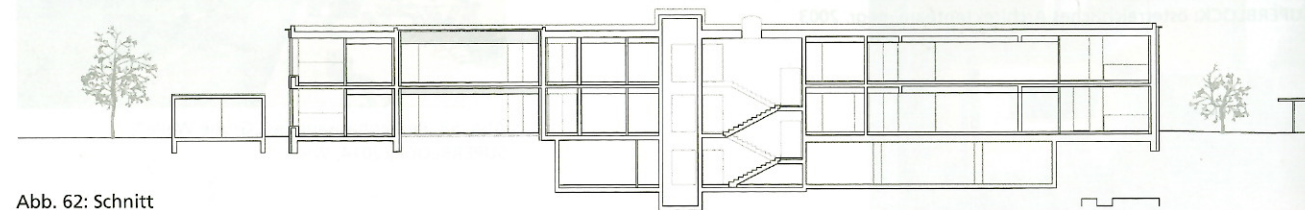


Abb. 62: Schnitt

Der zweigeschoßige, kompakte Baukörper in Holzbauweise wird durch asymmetrisch angeordnete Einschnitte, denen unterschiedliche Funktionen zugeschrieben sind, aufgelockert. Ein Hof dient als Zugang, einer für Anlieferung und Service. Weitere Höfe sind Gärten, die die Hausgemeinschaften verbinden. In dem Gebäude befinden sich neben Wohngruppen auch Gemeinschaftsräume und ein Raum für Veranstaltungen. Die Wohngruppen gestalten sich überschaubar mit zwölf Zimmern, einem Betreuer/innenzimmer, einer Küche und einem gemeinsamen Essplatz.

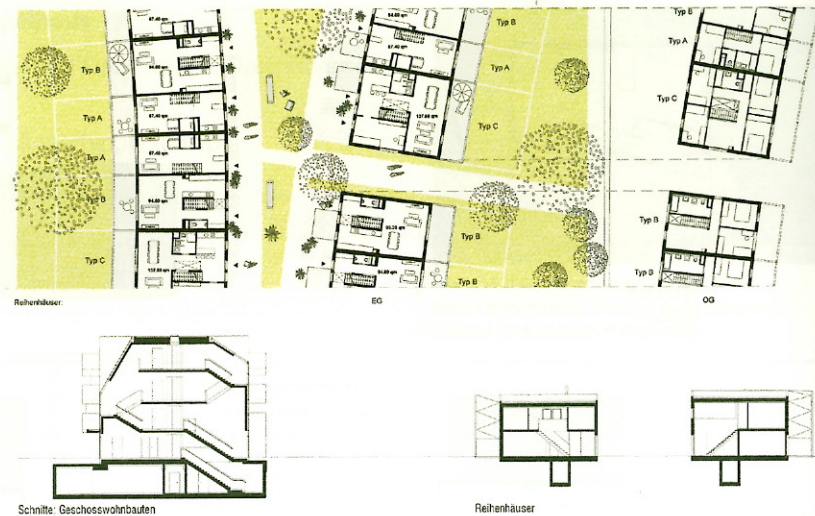


Abb. 59: Grundriss Erdgeschoß und Schnitt

Die Wohnanlage besteht aus zwei geschwungenen Reihenhauszeilen und straßenseitigen Geschosswohnbauten. Zwischen den Reihenhaus-Strängen formt sich ein Anger, der als gemeinschaftlicher Freiraum mit Spielwiesen, Fahrradabstellplätzen und Hundezonen genutzt werden kann. Die Reihenhausanlage besteht aus drei verschiedenen dimensionierten Haustypen, deren Hauseingänge zum Anger hin orientiert sind.

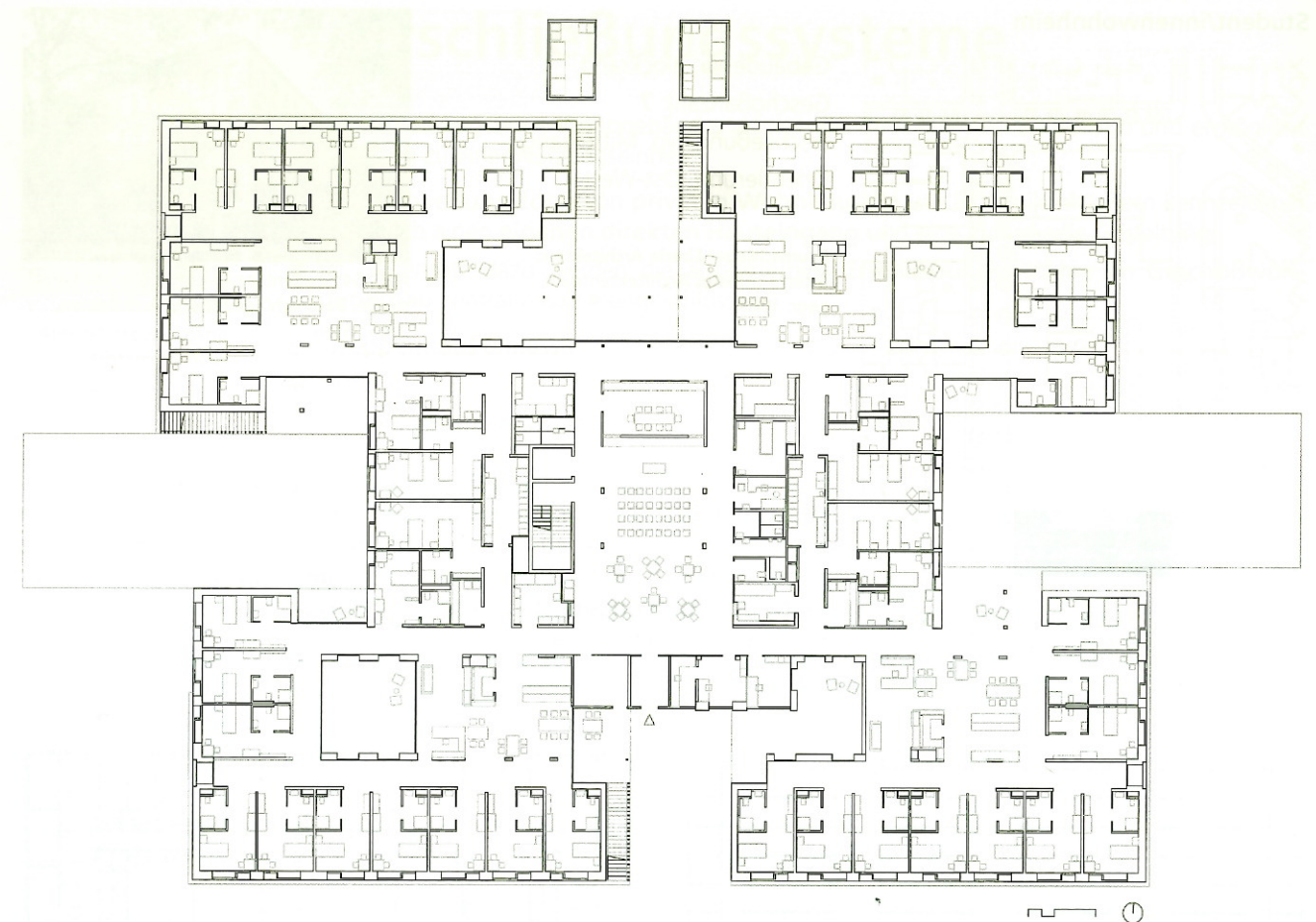
(vgl. www.superblock.at)

Abb. 63: Grundriss Erdgeschoß und 1. Obergeschoß

(vgl. www.wissounig.com, www.nextroom.at)